

[544.] Bortheilhafte Gelegenheit zum Etablissement für einen Buchhändler oder Buchdruckereibesitzer.

In einer süddeutschen Residenz soll eine seit mehreren Jahren bestehende weitverbreitete Zeitschrift, deren jährlicher Reinertrag sich auf 9—10,000 fl. dato beläuft, deren Rentabilität aber noch bedeutend gesteigert werden kann, wegen Associationsauseinanderetzung verkauft werden. Das Unternehmen ist nach mehrjährigen Opfern, welche die seitherigen Besitzer gebracht, nunmehr im blühendsten Zustande und gewährt einem thätigen Geschäftsmann ein brillantes Auskommen. Zur Uebernahme des Geschäfts und zum Betrieb desselben ist, da der größte Theil der Kaufsumme stehen bleiben kann, nur ein Capital von 5—6000 fl. erforderlich. Frankirte Anfragen befördert die Redaction dieses Blattes unter Chiffre A. Z. 53.

[545.] Durch das erfolgte Etablissement meines Schwagers, Herrn W. Kori in Leipzig, und nur nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Hrn. Modes, Firma: Immanuel Müller, habe ich Ersterem vom heutigen Tage ab meine Commission übergeben. Ich bitte ergebenst, alle für mich bestimmten Gelder, Briefe, Pakete u. Zettel durch Herrn W. Kori an mich gelangen zu lassen.

Berlin, den 31. Dec. 1846.

A. W. Hayn.

[546.] **Bitte zu beachten.**

Das von mir in der v. Blomberg'schen Verlagsbuchhandlung in Schkeuditz herausgegebene:

Album für Liebhabertheater

erscheint von nun an in meinen eigenen Verlag und ist das erste Heft der neuen Folge so eben an die geehrten Handlungen, welche Nova annehmen, versandt worden. Es enthält: Das Hotel zu den berühmten Nationen, Schwank in 1 Akt von Ph. Weil, (zuerst in Pesth und dann auf mehreren andern bedeutenden Bühnen mit vielem Erfolge aufgeführt) und wird allen Liebhabertheatern eine willkommene Bereicherung ihres Repertoires sein.

Diejenigen geehrten Handlungen, welche selbst wählen, wollen mir ihren Bedarf anzeigen.

Vom Album für Liebhabertheater wird nun regelmäßig alle Monate ein Heft erscheinen und kostet dasselbe 7½ Ngr. ord., 5 Ngr. netto. — Außerdem gebe ich 7/6, 14/12 u. Freierempl. Leipzig, Januar 1847. Ergebenst
Julius Koffka.

[547.] Der Unterzeichnete debitiert vom 1. Jan. 1847 an:

Allgemeines Organ für Handel und Gewerbe.

Dreizehnter Jahrgang. Jährlich 156 Nrn. nebst 52 Beiblättern. Pr. 6 fl. 20 Ngr. Redigirt von E. Dellenbusch. Verlag von A. von Bünzer

und ersucht hiermit die Herren Collegen, die Bestellungen auf Jahrgang 1847 nicht mehr an Hrn. E. Kohnen, sondern an ihn gelangen zu lassen. Obgleich Herr Kohnen die Nummern 1, 2 u. 3 versandt hat, werde ich den Jahrgang 1847 pr. compl. berechnen, was ich zur Vermeidung von Differenzen zu beachten und diesen Posten auf mein Conto zu übertragen bitte.

Köln.

J. P. Bachem,
Hofbuchhändler u. Buchdrucker.

[548.] **Anzeige.**

Die nachstehenden Bücher unsers Verlags haben wir an Herrn Ferd. Riegel in Potsdam nebst Verlagsrecht verkauft und sind dieselben jetzt nur von ihm zu beziehen:

August, E. F., praktische Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Sechste von Neuem durchgesehene Aufl. gr. 8. 1845. Preis ¾ fl. (20 Ngr.).

Dessen praktische Vorübungen zur Kenntniß des Lateinischen. Dritte Aufl. gr. 8. 1838. 8. Preis ½ fl. (12½ Ngr.).

Dessen lateinisches Übungsbuch für den ersten Unterricht in der Grammatik und im Uebersetzen. gr. 8. 1841. ½ fl. (5 Ngr.).

Dessen allgemeines deutsches Lesebuch oder Auswahl aus den besten deutschen Schriftstellern u. gr. 8. 1833. 1½ fl. (17½ Ngr.).

Schmidt, E. A., Grundriß der Weltgeschichte für Gymnasien. 3 Theile. Fünfte verb. Aufl. gr. 8. 1846 u. 1847. Pr. cplt. 1¼ fl. (1 fl. 7½ Ngr.). Jeder Th. einzeln ½ fl. (12½ Ngr.).

NB. Der 2. u. 3. Theil werden möglichst schnell gedruckt und davon nach beendigtem Druck den Handlungen, welche von der bisherigen vierten Auflage zum Umtausch gegen die fünfte remittirt haben, die ihnen zuständigen Exempl. zugehen.

Dessen Uebersicht der Weltgeschichte für mittlere Gymnasialklassen und höhere Bürgerschulen. Ein Auszug aus dem größern Werk. gr. 8. 1841. Pr. ½ fl. (10 Ngr.). Berlin, d. 19. Jan. 1847.

Trautwein & Co.

[549.] Eingetretener Concurrerz wegen, erlassen wir den in unserm Verlage erschienenen Roman: Jerome Paturot auf der Jagd nach einer gesellschaftlichen Stellung von Louis Reybaud. 3 Theile. gr. 8. Ladenpr. 2 fl. 15 Sgr. für 20 Sgr. baar.

Sowohl dem Publikum gegenüber, als auch in Rechnung bleibt der Ladenpreis unverändert. Wir bitten zu verlangen.

Berlin, im Januar 1847.

Ferdinand Reichardt & Co.

Fertige Bücher u. s. w.

[550.] An sämtliche Handlungen, welche Nova annehmen, wurde so eben versandt:

Untersuchungen

über den Bestand und die Wirkungen der

explosiven Baumwolle

mit besonderer Berücksichtigung des mikroskopisch Nachweisbaren vor, während und nach der Explosion.

Von Dr. Th. Hartig,

Herzogl. Braunschw. Forstrathe und Professor.

Nebst einem Anhange vom Hofrathe

Dr. E. Marx.

Mit 1 Tafel Abbildungen.

gr. 8. ord. 10 Ngr. — netto 7 Ngr.

Dehne & Müller.

[551.] Das Februarheft meiner Lesehalle. Monatschrift für Deutschkatholiken und ihre Freunde. Ein Archiv für die Bestrebungen der evangelisch-katholischen, d. i. allgemeinen christlichen Kirche

wird am 28. d. M. ausgegeben, jedoch vorläufig nur an die Jahresabonnenten versandt.

Wer seine Bestellung noch nicht gemacht hat, wolle dies nun recht bald thun und nicht übersehen, daß nur gegen baar expedirt wird. Wer die Bestellung unterläßt oder unvollständig macht, wolle sich die verspätete Lieferung und die daraus für ihn hervorgehenden Verbüßlichkeiten selbst zuschreiben. *)

Der Inhalt des Februarheftes ist folgender:

Ueber das heil. Abendmahl. Rede von Fr. Kauch. — Warum der Deutschkatholizismus sich einer so regen Theilnahme erfreut. Rede von Fr. J. Schell. — Was haben wir zu thun, damit uns die gesegneten Früchte der Reformation zu Theil zu werden? Predigt von Fr. Kauch. — Das Wachsen in der Erkenntniß Gottes und göttlicher Dinge ist Pflicht für jeden Menschen. Predigt von Fr. J. Schell. — Beleuchtung der 21 Säge von Dr. Behnsch. — Offenes Sendschreiben an den deutschkatholischen Geistlichen u. Fr. J. Schell. Von Körner (Vorsitzer der deutschkath. Gemeinde zu Giberfeld). — Mittheilungen und Bemerkungen. Schkeuditz, den 25. Jan. 1847.
J. de Marle.

*) Ich muß leider in Bezug auf die Laubeit, womit man sich für mein Blatt, das der größten Verbreitung unter dem gesammten deutschen Volke fähig und, ich bin der gewissenhaftesten Ueberzeugung, würdig ist, sehr dauerliche Erfahrungen machen. Freunde des besonnenen Fortschritts — und dahin möchte ich so gern alle Buchhändler rechnen — müßten gerade für mein Blatt sich mit allem Eifer verwenden, selbst dann, wenn ihr pecuniäres Interesse auch nicht unmittelbar dadurch gefördert würde. Es wäre sehr zu beklagen und würde dem Buchhandel eben nicht zur Ehre gereichen, wenn der Grund einer Vernachlässigung, die mich persönlich schwer trifft, in dem Umstande zu suchen wäre, daß ich weder in politischer noch religiöser Beziehung dem Radicalismus, der freilich „Piquanteres“ aufzutischen im Stande ist, huldige. Dafür soll mich allerdings der Himmel bewahren — lieber untergehen, als in solcher Weise mit an dem Ruin unsers braven Volks arbeiten. — Indessen glaube ich Freisinnigkeit genug zu besitzen und für den, der es der Mühe Werth hält sich darum zu kümmern, auch an den Tag zu legen, um nicht den entgegengesetzten, nicht minder verderblichen und daher höchst beklagenswerthen Richtungen beigezählt zu werden. Das Gute und Wahre liegt mitten inne und diesem huldiat mein Blatt, das bestimmt ist, den Deutschkatholizismus zur Klarheit zu führen und ihm seine Zukunft sichern zu helfen, die der Radicalismus, träte man ihm nicht endlich mit aller Entschiedenheit entgegen, bald zerstört haben würde.

[552.] Zur gest. Notiz.

v. Thielau, die sächsisch-bayerische Eisenbahn und das Budget. broch. 5 Ngr. können wir an nicht sächsische Handlungen nur auf besonderes Verlangen à Cond. senden.
Arnoldische Buchh. in Leipzig.

[553.] Bei mir erscheint von diesem Jahre an: Monatsberichte der deutsch-chinesischen Stiftung,

herausgegeben von dem Vorstande des Vereins Oberappellations-Rath Dr. Elvers, 12 Nummern à 1 Bogen. Preis pr. Jahrgang 10 Ngr. und stehen Probehefte der ersten 3 Nummern auf Verlangen zu Diensten.

Cassel, den 4. Januar 1847.

Heinr. Hotop.